



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Richard Rusch an Adolf Erman

Rusch, Richard

Aachen, 12.10.1911

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-101336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-101336)

Kaichen 12. Oktober 1911.

Hochgeehrter Herr Geheimrat!

Den Erhalt des Schreibens vom 9. 10. 11, welches Herr Geheimrat mir sandten, bestätige ich mit dem Ausdrucke meines herzlichsten Dankes. Herr Geheimrat Können sich denken, wie hart es ist, von der Unabhängigkeit heruntersinken zu müssen und um Arbeit bitten gehen. Und überaus schwer ist es, in meinem Studienbereiche etwas zu finden. Mein Freund, Sr. Pröck, traf es besser und ist jetzt durch eine Verlobung mit einer reichen Erbin in den Stand gesetzt, als Privatgelehrter forschen zu Können und auf jede Stellung zu verzichten. Ein Glück, das ich demselben von Herzen gönne.

1871 Oktober 21. 21. 1871

Nun, vielleicht ist es gut so, dass ich in bedrängte Lage kam. Denn die Not ist oftmals die grösste Sammlerin der Kräfte. Und auf Kampf folgt Sieg. Unglück wäre es für mich nur, wenn ich von meinem Berufe der Forschung und Wahrheit zu dienen, abgelenkt würde und nie dazu käme, von akademischer Warte aus, das, was ich übernommen habe, anderen zu übergeben, gemehrt durch eigene Arbeit.

Genehmigen Herr Geheimrat für die mir bewiesene Güte den Ausdruck meines herzlichsten Dankes und meiner grössten Hochachtung entgegenzunehmen.

Herrn Geheimrat ergebenster

Pusch